August von Kotzebue: *Preußens ältere Geschichte*. Erster Band (1808)

In den „Historischen Belegen und Erläuterungen“ zu seiner Geschichtsdarstellung beruft sich August von Kotzebue auf Schlözer, der in seinen Schriften die *Asiatische Banise* mehrfach als Beispiel für historische Fiktion angeführt hatte.

Endlos sind die Fabeln der Alten vom Börnsteinlande; durch flüchtige Erwähnung derselben erzeugt man ihnen mehr als zu viel Ehre. Aus dem *Dionysius Periegeta* und seinem Commentator *Eusthatius* erhellt, daß die Alten glaubten, die Gewässer des Pontus Euxinus und des caspischen Meeres hätten Gemeinschaft und flössen von da in das baltische Meer. Aus diesem Irrthum flossen viele andere. – *Strabo*'s ernsthaftes Märchen findet *Voß* so lächerlich, als wolle man das Herumirren der wahnsinnigen *Jo* zu einer Entdeckungsreise einer nach Kenntnissen lechzenden Prinzessin machen. Das Volk der *Cimmerer* (Kimmerier) hält derselbe Gelehrte für eine phöniciſche Erfindung und leitet den Namen von *Kimmer* (Dunkelheit) ab. Eine dürftige Kenntniß des caspischen Meeres durch Jasons Fahrt, wird, nach seiner Meinung, schon durch einen alten Landhandel erklärbar. *Jonas Ramus* hingegen führt den Ulyſſes, und noch neuerlich *Hasse* die Argonauten bis an die nordische Küste. *Schlözer* macht die richtige Bemerkung: daß weder *Apollonius* noch die *orphischen Argonautica*, in der Geographie der nordischen Geschichte genannt zu werden verdienen, so wenig als man indische Erdkunde in der *asiatischen Banise* suchen dürfe.

August von Kotzebue: *Preußens ältere Geschichte*. Erster Band. Riga 1808, S. 238-239.